



## RSV-Radsportler bezwingen Frankreichs Alpenpässe

Die Passauer RSV-Fahrer Andreas Stemplinger, Manfred Huber, Martin Sommer, Josef Roth, Johann Stemplinger, Matthias Fuchs und Thomas Kapfhammer bezwangen etliche Alpenpässe in Frankreich. Ausgangspunkt der Touren war die französische Kleinstadt Briançon (1300 m über NN), nach Davos die zweithöchstgelegene Stadt Europas. Von hier aus fuhren die Athleten unter anderem den Col d'Izoard (2360 m), Col de Croix de Fer (2067 m), Col du Telegraphe (1566 m), Col du Galibier (2645 m), Col du Lautaret (2057 m), Col du Sarenne (1999 m), Col du Vars (2111 m), Cime de La Bonnet (2802 m) und Alpe d'Huez (1860

m). Die größten Herausforderungen waren die extrem langen Anstiege zum Galibier (30 km + 2000 hm) und Bonnet (25 km + 1600 hm), der zugleich auch die höchste Passstraße mit 2802 m über NN der Alpen ist. Am letzten Tag ging es dann noch zu einem der legendärsten Anstiege der Tour de France, nach Alpe d'Huez. Bei herrlichem Wetter legten die Radler in vier Tagen so über 500 Kilometer und 12 000 Höhenmeter zurück.

Im Bild, aufgenommen in Alpe d'Huez: Andreas Stemplinger, Manfred Huber, Martin Sommer, Josef Roth, Johann Stemplinger, Matthias Fuchs und Thomas Kapfhammer

- red